

## **Landgericht Cottbus**

**- Pressestelle -**

E-Mail: [pressesprecher@lgcb.brandenburg.de](mailto:pressesprecher@lgcb.brandenburg.de)

### **Pressesprecherin:**

Richterin am Landgericht Susanne Becker

Tel.: 0355 6371-260

### **stellvertretender Pressesprecher:**

Vorsitzender Richter am Landgericht Frank Merker

Tel.: 0355 6371-314

## **Pressemitteilung 14/2020**

### **Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.12.2020**

#### **1. große Strafkammer**

##### **a) 21 Ks 6/20**

wegen Mordes  
Tatort: Cottbus  
Tatzeit: 17.05.2020

Der Angeklagte soll nach einer zunächst verbal geführten Auseinandersetzung in der gemeinsamen Wohnung mit einem Küchenmesser mindestens zwei- bis dreimal auf seine Ehefrau eingestochen haben, um diese zu töten. Die Geschädigte soll versucht haben zu fliehen, in dem sie aus dem Fenster der im zweiten Obergeschoss gelegenen Wohnung auf das darunter befindliche Vordach sprang. Dorthin soll ihr der Angeklagte gefolgt sein, um ihr weitere Stichverletzungen zuzufügen. Anschließend soll er die Geschädigte vom Vordach auf die Hauseingangstreppe gestoßen haben, wo er ihren Kopf mehrfach auf die Stufen schlug. Die Geschädigte soll durch die Gewalteinwirkung eine Schädelhirnzertrümmerung erlitten haben, die noch am Tatort zu ihrem Tod führte. Der Angeklagte soll aus Verärgerung über die von der Geschädigten gewollte Trennung und aus Missbilligung ihres westlichen Kleidungsstils gehandelt haben.

#### Hauptverhandlungstermine:

03.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
10.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
17.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**b) 21 KLS 13/20**

wegen Körperverletzung, Vergewaltigung u.a.

Tatort: Forst (Lausitz)

Tatzeit: 04.04.2018

Dem zum Tatzeitpunkt 54-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, gegen den Willen der Geschädigten sexuelle Handlungen an ihr vorgenommen zu haben. Dabei soll er die Geschädigte geschlagen und geschubst haben und mit ihr eine dem Beischlaf ähnliche sexuelle Handlung vorgenommen haben.

Hauptverhandlungstermine:

09.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
18.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**c) 21 KLS 23/20**

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln und Urkundenfälschung

Tatort: Möglenz

Tatzeit: von März 2019 bis 05.04.2020

Die beiden Angeklagten sollen auf dem gemieteten Grundstück einer gesondert Verfolgten eine Cannabisplantage mit über 1.000 Cannabispflanzen geführt haben. Im maßgeblichen Tatzeitraum sollen sie aus dieser Plantage ca. 36 Kilogramm Cannabis im Wert von insgesamt 8.000,00 € weiterverkauft haben. Auf der Plantage und an einem anderen Ort soll getrocknetes Marihuana, jeweils verpackt in Tüten und Kisten, im Umfang von ca. 4.800 Gramm entdeckt worden sein. In unmittelbarer Nähe zu den Herstellungsräumen der Betäubungsmittel sollen die Angeklagten eine Machete gelagert haben. Am Tag der Festnahme soll sich einer der Angeklagten mit gefälschten Personaldokumenten ausgewiesen haben. Durch den Handel mit Betäubungsmitteln sollen die Angeklagten einen Betrag in Höhe von 26.000,00 € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

07.12.2020	13:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

**d) 21 KLS 24/20**

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Torgau und Erkner  
 Tatzeit: 18.11.2019 bis 08.05.2020

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in zwei Fällen Betäubungsmittel in nicht geringer Menge (Metamphetamin, Marihuana) in den Niederlanden erworben und - zum Teil gemeinsam mit gesondert Verfolgten - nach Deutschland verbracht zu haben, um diese gewinnbringend weiter zu verkaufen.

Hauptverhandlungstermine:

07.12.2020	09:00 Uhr (Fortsetzung)
11.12.2020	09:00 Uhr (Fortsetzung)

#### e) 21 KLS 25/20

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln und Verstoßes gegen das Waffengesetz

Tatort: Forst  
 Tatzeit: 28.05.2020

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, Betäubungsmittel in nicht geringer Menge (Cannabis, Haschisch, Amphetamine, Metamfetamine) in der von ihm mitbewohnten Wohnung eines gesondert Verfolgten bereitgehalten zu haben, um diese gewinnbringend weiter zu verkaufen. In unmittelbarer Nähe zu einem Teil der Betäubungsmittel sollen ein beidseitig geschliffenes Messer sowie ein Elektroimpulsgerät aufgefunden worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

16.12.2020	09:00 Uhr (Fortsetzung)
21.12.2020	09:00 Uhr (Fortsetzung)

## 2. große Strafkammer

#### a) 22 KLS 8/16

wegen Verstößen gegen die Abgabenordnung  
 Tatort: Forst/Sacro, Olszyna, Bad Muskau, Podrosche und andernorts  
 Tatzeit: vom 20.05.2015 bis 28.06.2016

Einer der beiden Angeklagten soll in 26 Fällen, in acht Fällen gemeinsam mit der weiteren Angeklagten, mit verschiedenen Transportfahrzeugen unverzollte und unverschützte

Zigaretten in das Bundesgebiet eingeführt haben, um diese hier gewinnbringend abzusetzen. Insgesamt soll der Angeklagte mehr als zwei Millionen Zigaretten diverser Marken in das Inland gebracht haben, auf denen deutsche Tabaksteuern in Höhe von etwa 372.000 Euro ruhen sollen. Die weitere Angeklagte soll am Schmuggel von etwa 740.000 Zigaretten mit einer Steuerlast von etwa 116.000 Euro beteiligt gewesen sein.

Hauptverhandlungstermine:

04.12.2020	10:00 Uhr
14.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
16.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

### **b) 22 KLS 5/19**

wegen Steuerhinterziehung

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 17.12.2012 bis 10.06.2015

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Tatzeitraum Rechnungen einer von ihm betriebenen AG gestellt zu haben, wohlwissend, dass es sich um Scheinrechnungen handelte und Lieferungen tatsächlich nicht beabsichtigt waren. Die die Rechnungen empfangende GmbH soll wiederum Ausgangsrechnungen an eine weitere AG, der der Angeklagte ebenfalls vorstand, erstellt haben. Dabei sollen die Waren mit einem durchschnittlichen Aufschlagssatz von 3,3 % in 2010 - 2011 bzw. 2,5 % in 2012 verkauft worden sein. Obwohl tatsächliche Lieferungen zu keinem Zeitpunkt erfolgt seien, soll der Angeklagte die ausgewiesene Umsatzsteuer in seinen Umsatzsteuererklärungen für die Jahre 2010 bis 2015 als Vorsteuer zum Abzug gebracht haben. Hierdurch soll er Umsatzsteuerbeträge in Höhe von über 1,3 Millionen Euro hinterzogen haben.

Hauptverhandlungstermine:

01.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
08.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

### **3. große Strafkammer**

#### **a) 23 KLS 26/18**

wegen Vergewaltigung

Tatort: Forst (Lausitz)

Tatzeit: 19.09.2016

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, eine zum Tatzeitpunkt 24-jährige Frau mit Gewalt und unter Ausnutzung einer Lage, in der die Geschädigte der Einwirkung des Angeklagten schutzlos ausgeliefert war, genötigt zu haben, sexuelle Handlungen an sich zu dulden, wobei der Angeklagte mit der Geschädigten auch mehrfach den Beischlaf vollzogen haben soll.

Hauptverhandlungstermine:

11.12.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
18.12.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

#### **b) 23 KLS 31/20**

wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern, Vergewaltigung u. a.

Tatort: Neiße-Malxetal

Tatzeit: Februar 2017 bis 16.11.2017

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in insgesamt zehn Fällen mehrere Kinder, die ihm überwiegend als Erzieher anvertraut gewesen sein sollen, sexuell missbraucht zu haben.

Hauptverhandlungstermine:

08.12.2020	16:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

### **4. große Strafkammer**

#### **a) 24 KLS 1/20**

wegen schweren räuberischen Diebstahls und Diebstahl mit Waffen

Tatort: Senftenberg

Tatzeit: 13.04.2018

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, aus den Auslagen eines Supermarktes mehrere Flaschen Schnaps entnommen und sie sodann in seiner Bekleidung und einem mitgeführten Rucksack versteckt zu haben, um sie ohne Bezahlung mitzunehmen. Nachdem er von zwei Verkäuferinnen gestellt worden sei, soll der Angeklagte ein in seiner Hosentasche griffbereites Klappmesser hervorgeholt und aufgeklappt haben. Als die beiden Verkäuferinnen das aufgeklappte Messer sahen, sollen sie zurückgewichen sein. Der Angeklagte soll sodann den Markt verlassen haben.

Hauptverhandlungstermine:

07.12.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

**b) 24 KLS 24/20**

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes  
 Tatort: Lübbenau  
 Tatzeit: 19.01.2014

Die drei Angeklagten und zwei gesondert Verfolgte sollen am Tattag in die Wohnung des Geschädigten gestürmt sein, einer der Angeklagten dabei mit Schreckschusspistole in der einen und einem Messer in der anderen Hand. Während der Mitbewohner des Geschädigten unter Bewachung in das Badezimmer verbracht worden sein soll, sollen die Angeklagten Geld und PC-Technik von dem Geschädigten gefordert haben. Anschließend sollen sie die Wohnung nach Geld und weiteren Wertsachen durchsucht haben. Sodann sollen die Angeklagten die Wohnung mit einem PC, einem Monitor, einem Netzkabel sowie zwei Mobiltelefonen verlassen haben.

Hauptverhandlungstermine:

04.12.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

**c) 24 KLS 28/20**

wegen gefährlicher Körperverletzung, Freiheitsberaubung, erpresserischen Menschenraubs, schwerer räuberischer Erpressung  
 Tatort: Forst (Lausitz)  
 Tatzeit: 21., 22. und 24.10.2013

Angeklagt sind drei Männer und eine Frau im Alter zwischen 23 und 29 Jahren zum Tatzeitpunkt.

Einer der Angeklagten soll am 21.10.2013 dem Geschädigten einen Faustschlag ins Gesicht versetzt und ihm das Mobiltelefon abgenommen haben. Am Folgetag soll die Angeklagte an der Wohnungstür mit den Fäusten auf den Geschädigten eingeschlagen und ihm eine Tasche mit Geld und persönlichen Papieren abgenommen haben. Sodann soll sie den Geschädigten mit zwei weiteren Angeklagten gezwungen haben, in ihre Wohnung zu kommen. Dort soll der Geschädigte mit Schlägen und Tritten misshandelt worden sein. Anschließend soll die Angeklagte ihn mit der Aufforderung weggeschickt haben, ihr 200 Euro zu besorgen. Am 24.10.2013 sollen zwei der Angeklagten den Geschädigten in der Nähe des Krankenhauses Forst (Lausitz) getroffen haben. Sie sollen den Geschädigten verfolgt, ihn in ein Fahrzeug gezerrt und gegen seinen Willen in eine Wohnung gebracht haben. In der Wohnung sollen sie ihm Bekleidungsstücke und Geld abgenommen haben. Ferner sollen sie ihn in entwürdigendem Aufzug fotografiert und die Fotos in einem sozialen Netzwerk im Internet verbreitet haben. Schließlich sollen sie ihn gezwungen haben, in diesem Aufzug zu einem Supermarkt zu gehen, wobei dem Geschädigten auf dem Weg dorthin die Flucht gelungen sein soll. Durch die Taten soll sich der Geschädigte u.a. Schwellungen, Hämatome und ein Schädel-Hirn-Trauma 1. Grades zugezogen haben.

Hauptverhandlungstermine:

07.12.2020	11:00 Uhr
11.12.2020	11:30 Uhr (Fortsetzung)
28.12.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
29.12.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)

**d) 24 KLS 33/20**

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes, gefährlicher Körperverletzung und schwerer räuberischer Erpressung

Tatort: Finsterwalde und Sonnenwalde

Tatzeit: 24.04.2013 bis 08.05.2013

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit zwei gesondert Verfolgten am 24.04.2013 den Geschädigten zur Zahlung von 1.000 Euro aufgefordert zu haben. Die Zahlung soll als „Wiedergutmachung“ dafür gefordert worden sein, dass der Geschädigte einen der Angeklagten bei der Polizei „verpiffen“ habe und dieser infolgedessen eine Freiheitsstrafe habe verbüßen müssen. Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, soll dem Geschädigten ein Messer an den Hals gehalten und ihm soll am Boden liegend mit einem Schuh auf sein Gesicht getreten worden sein. Sodann sollen der Angeklagte und die gesondert Verfolgten dem Geschädigten unter anderem seine EC-Karte mit PIN, ein Netbook und zwei Handys abgenommen haben. Am 08.05.2013 sollen der Angeklagte und einer der beiden gesondert Verfolgten den Geschädigten unter Bedrohung mit einer geladenen Schusswaffe aufgefordert haben, 1.000 Euro dafür zu zahlen, dass sie ihn vor dem anderen gesondert Verfolgten beschützen. Anschließend sollen sie den Geschädigten gezwungen haben, in mehreren Geschäften verschiedene Ware für sie zu stehlen, unter anderem Spirituosen und ein Smartphone.

Hauptverhandlungstermine:

15.12.2020	10:00 Uhr
------------	-----------

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Susanne Becker  
Pressesprecherin